

KURZFILME DER ÖeNB

Zahlungsverkehr

DIDAKTIK

DIDAKTIK-INFO

Das Didaktik Material besteht aus drei Teilen:

- Allgemeine Fragen
- Gruppenarbeit/Recherchearbeit
- Denke nach!

Durch die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Didaktik-Material zu den Kurzfilmen soll erreicht werden, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen, das sie aus den Kurzfilmen erworben haben, überprüfen und festigen.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich näher mit den in den Filmen behandelten Themen zu beschäftigen und auseinander zu setzen.

Die allgemeinen Fragen dienen den Schülerinnen und Schülern dazu, ein tieferes Verständnis des jeweiligen Kurzfilms zu entwickeln und das Grundthema zu verinnerlichen.

Die Gruppenarbeit/Recherchearbeit motiviert die Schülerinnen und Schüler, sich über die Inhalte der Kurzfilme hinaus mit dem behandelten Thema zu befassen. Die Recherchearbeit kann auch sehr gut als Hausübung verwendet werden.

Die „Denke nach!“-Fragen bilden den Abschluss zu dem Thema. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich auf persönlicher Ebene mit den jeweiligen Inhalten auseinander und beziehen Stellung dazu.

Zahlungsverkehr

Allgemeine Fragen

1. Nenne drei Formen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.
2. Beschreibe die Rolle der OeNB im bargeldlosen Zahlungsverkehr.
3. Erkläre die Funktionsweise von SEPA.
4. Erkläre die Funktionsweise von NFC.
5. Beschreibe den Vorteil von TIPS gegenüber normalen Banküberweisungen.

Gruppenarbeit/Recherchearbeit

1. Nenne alle Angaben, die man für eine Überweisung benötigt.
2. Nenne je zwei Vorteile und Gefahren des Online-Banking.
3. Erkläre vier Vorteile, die sich durch die Umstellung auf SEPA ergeben haben.

Denke nach!

1. Erkläre, worauf man bei der Nutzung der Bankomatkarte besonders achten sollte.
2. Diskutiere, ob die Digitalisierung des Zahlungsverkehrs positiv ist.
3. Erkläre, bei welchen Transaktionen du bzw. deine Eltern welches Zahlungsmittel verwenden.

Zahlungsverkehr

Lösungsvorschläge

Allgemeine Fragen

1. Nenne drei Formen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.

Überweisung, Lastschrift, Kartenzahlung mit Kredit- oder Bankomatkarte

2. Beschreibe die Rolle der OeNB im bargeldlosen Zahlungsverkehr.

Die OeNB sorgt dafür, dass Abwicklungen zwischen Banken reibungslos funktionieren. Außerdem überwacht sie den Zahlungsverkehr, sowie ein Schiedsrichter das bei einem Fußballspiel macht (Einhaltung von Spielregeln).

3. Erkläre die Funktionsweise von SEPA.

SEPA steht für Single Euro Payment Area, also einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum. Früher hatte jedes Land eine eigene nationale Kontonummer und Bankleitzahl. Überweisungen in andere EU-Staaten waren dadurch mühsam und teuer. Durch die internationale Kontonummer IBAN und die internationale Bankleitzahl BIC wurden diese ersetzt. Für Überweisungen muss nur mehr jeweils die IBAN angegeben werden, die Angabe des BIC fällt weg. Es gibt also für jedes Konto nur noch eine Nummer, die in Österreich und international verwendet werden kann.

4. Erkläre die Funktionsweise von NFC.

„Near Field Communication“ macht zahlen direkt vom Handy aus möglich. NFC ist ein Übertragungsstandard zur kontaktlosen Kommunikation zwischen elektronischen Geräten über kurze Strecken (4cm). Das Handy wird einfach an das Zahlungsterminal gehalten und der Betrag wird abgebucht.

5. Beschreibe den Vorteil von TIPS gegenüber normalen Banküberweisungen.

TIPS ist eine neue Service-App der teilnehmenden Banken. Sie ermöglicht Kundinnen und Kunden Überweisungen innerhalb weniger Sekunden. Bei Überweisungen dauert es bis zu einem Bankarbeitstag, dass die Empfängerin oder der Empfänger über das Geld verfügen kann.

Zahlungsverkehr

Gruppenarbeit/Recherchearbeit

1. Nenne alle Angaben, die man für eine Überweisung benötigt.

Empfängerin bzw. Empfänger (Name, Firma), IBAN der Empfängerin bzw. des Empfängers, BIC der Empfängerin bzw. des Empfängers (bei Transaktionen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes), Betrag, Verwendungszweck oder Zahlungsreferenz, IBAN der Auftraggeberin bzw. des Auftraggebers, Auftraggeberin bzw. Auftraggeber (Name, Firma), Unterschrift

2. Nenne je zwei Vorteile und Gefahren des Online-Banking.

Vorteile:

- Schnelle Bezahlung
- Bequem, da man nicht zur Bankfiliale gehen muss

Gefahren:

- Möglicher Missbrauch der Daten
- Mögliche „Hacker-Angriffe“

3. Erkläre vier Vorteile, die sich durch die Umstellung auf SEPA ergeben haben.

- Günstigere Überweisungen innerhalb EU
- Schnellere Überweisungen innerhalb EU
- Nur noch eine Nummer notwendig (IBAN)
- IBAN identifiziert Konten sicher und europaweit, die Prüfziffer schließt Fehlüberweisungen nahezu aus.

Denke nach!

1. Erkläre, worauf man bei der Nutzung der Bankomatkarte besonders achten sollte.

Individuelle Antworten

2. Diskutiere, ob die Digitalisierung des Zahlungsverkehrs positiv ist.

Individuelle Antworten

3. Erkläre, bei welchen Transaktionen du bzw. deine Eltern welches Zahlungsmittel verwenden.

Individuelle Antworten